ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

KRONES multicroma W 2202

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Digitaldruckfarbe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse/Hersteller

KIC KRONES Internationale Cooperationsgesellschaft mbH
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Germany

Telefon-Nr.	+49 9401 70-3020
Fax-Nr.	+49 9401 70-3696
Auskunftgebender Bereich / Telefon	Quality Management
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	quality.management@kic-krones.com

1.4. Notrufnummer

Für medizinische Auskünfte (in deutscher und englischer Sprache): +49 (0) 551 192 40 (Giftinformationszentrum Nord). Bei Transportunfällen und sonstigen Notfällen: +44 (0) 1235 239 670 (NCECV, National Chemical Emergency Center)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren ***

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1A	H317
Repr. 2	H361fd
Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic 2	H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise ***

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P261.9	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält: 2-Phenoxyethylacrylat; Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat; (Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat; Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid; 1,6-Hexandioldiacrylat; Dipropylenglykoldiacrylat; Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

2.3. Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ***

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

UV-härtende Farbe auf Basis reaktionsfähiger Acrylate

Gefährliche Inhaltsstoffe ***

1,6-Hexandioldiacrylat

CAS-Nr.	13048-33-4
EINECS-Nr.	235-921-9
Registrierungsnr.	01-2119484737-22
Konzentration	>= 25 < 50 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319
Skin Irrit. 2	H315
Skin Sens. 1	H317
Aquatic Chronic 2	H411
Aquatic Acute 1	H400

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

CAS-Nr.	28961-43-5
EINECS-Nr.	500-066-5
Registrierungsnr.	01-2119489900-30
Konzentration	>= 10 < 25 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1	H317

2-Phenoxyethylacrylat

CAS-Nr.	48145-04-6				
EINECS-Nr.	256-360-6				
Registrierungsnr.	01-2119980532-35				
Konzentration	>=	10	<	25	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Sens. 1A	H317	
Aquatic Chronic 2	H411	
Repr. 2	H361d	

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

CAS-Nr.	75980-60-8				
EINECS-Nr.	278-355-8				
Registrierungsnr.	01-2119972295-29				
Konzentration	>=	3	<	10	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Repr. 2	H361f	
Skin Sens. 1B	H317	Expositionsweg: dermal
Aquatic Chronic 2	H411	

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

CAS-Nr.	42594-17-2				
EINECS-Nr.	255-901-3				
Registrierungsnr.	01-2120051112-76				
Konzentration	>=	2,5	<	10	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Sens. 1B	H317
Aquatic Chronic 2	H411

Dipropylenglykoldiacrylat

CAS-Nr.	57472-68-1				
EINECS-Nr.	260-754-3				
Registrierungsnr.	01-2119484629-21				
Konzentration	>=	0,1	<	1	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317

Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

CAS-Nr.	52408-84-1				
EINECS-Nr.	500-114-5				
Registrierungsnr.	01-2119487948-12				
Konzentration	>=	0,1	<	1	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1	H317

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

CAS-Nr. 128-37-0

EINECS-Nr. 204-881-4
Registrierungsnr. 01-2119565113-46
Konzentration >= 0,1 < 0,25 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic 1	H410

Cyclohexan
CAS-Nr. 110-82-7
EINECS-Nr. 203-806-2
Konzentration >= 0,1 < 0,25 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Aquatic Chronic 1	H410
STOT SE 3	H336
Asp. Tox. 1	H304
Flam. Liq. 2	H225
Aquatic Acute 1	H400

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Bei Kontakt mit der Haut direkte Sonneneinstrahlung oder Einwirkung anderer UV-Lichtstrahlen vermeiden, da dadurch die Haut noch empfindlicher werden kann.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid-Decke, Pulver, Sprühnebel (Wasser), Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden: Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlendioxid (CO2); Kohlenmonoxid (CO); dichter, schwarzer Rauch

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit den Augen und der Haut stellt das Hauptrisiko dar. Personen mit einer Krankheitsgeschichte an Hautsensibilisierungsproblemen sollten nicht in irgendeinem Prozess beschäftigt werden, in dem dieses Gemisch verwendet wird. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Beim Umgang nicht rauchen, essen oder trinken. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aus Material aufbewahren, das dem des Originalbehälters entspricht. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Brandklasse/Temp.kl./Zündgruppe/Staubexpl.kl.

Brandklasse	B (brennbare flüssige Stoffe)
Temperaturklasse	T3

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien getrennt lagern.

Lagerklassen

Lagerklasse (Schweiz)	10/12	Übrige flüssige Gefahrstoffe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 15 und 30 °C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Digitaldruckfarbe

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ***

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

Liste	SUVA			
Typ	MAK			
Wert			1000	ppm(V)

Schwangerschaftsgruppe: C; Stand: 2013

Cyclohexan

Liste	SUVA			
Typ	MAK			
Wert	700	mg/m³	200	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	2800	mg/m³	800	ppm(V)

Stand: 2016; Bemerkung: B, NIOSH

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL) ***

2-Phenoxyethylacrylat

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	12	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Wirkung	
Konzentration	77	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	3,5	mg/kg/d

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe	Allgemeine Bevölkerung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	4,9	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Allgemeine Bevölkerung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,5	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,5	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	4,9	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Industrielle Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,8	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Industrielle Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	16,2	mg/m³
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,48	mg/kg/d
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	4,9	mg/m³
Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	

Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,39	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Allgemeine Bevölkerung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,4	mg/kg

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1	mg/kg

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	3,5	mg/m³

1,6-Hexandioldiacrylat

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	2,1	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,66	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	7,2	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	2,77	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)
Referenzgruppe	Arbeiter

Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	24,5	mg/m³

Dipropylenglykoldiacrylat

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	2,77	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	24,48	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,66	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	7,24	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	2,08	mg/kg/d

Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Industrielle Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,92	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Industrielle Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	16,2	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)

Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,15	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	4,87	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Gewerbliche Nutzung	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,39	mg/kg/d

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	3,5	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,5	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,86	mg/m³

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,25	mg/kg/d

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Verbraucher	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	oral	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,25	mg/kg/d

Predicted No Effect Concentration (PNEC) ***

2-Phenoxyethylacrylat

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,002	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,0002	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	0,0121	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,006	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,002	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,02	mg/kg

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,00587	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,0082	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,00082	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,00195	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,000195	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	10	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	0,0195	mg/l

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

Wert-Typ	PNEC
Typ	Frischwasser

Konzentration	1,6	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,16	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	16	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,6576	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,06576	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	10	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,1306	mg/kg

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,0557	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,00353	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,29	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,000353	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,029	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	0,0353	mg/l

1,6-Hexandioldiacrylat

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,094	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	

Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,493	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,007	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,001	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	2,7	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,049	mg/kg

Dipropylenglykoldiacrylat

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,0034	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,00034	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	0,034	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Sediment	
Konzentration	0,00884	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,0013	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	100	mg/l

Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,00574	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,000574	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	0,0574	mg/kg

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Sediment	
Konzentration	0,01697	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,0011	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	10	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,001697	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Sekundärvergiftung	
Konzentration	5,6	%(m)

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,199	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,02	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Wasser (intermittierende Freisetzung)	
Konzentration	1,99	µg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	0,17	mg/l
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,0996	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,00996	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,04769	mg/kg
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Sekundärvergiftung	
Expositionsweg	oral	
Konzentration	8,33	mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden.

Atemschutz

Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Es gibt kein Handschuhmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben.
Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk mit Textil-Unterhandschuh

Materialstärke	>	0,5	mm
Durchdringungszeit	<	30	min

PVC- und Naturkautschuk-Handschuhe werden nicht empfohlen.
Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungzeit des Produkts.
Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.
Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.
Achten Sie darauf, dass Handschuhe frei von Mängeln sind und dass sie richtig gelagert und verwendet werden.
Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden.
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form flüssig, viskos

Farbe weiß

Geruch nach Acrylmonomeren

Geruchsschwelle

Bemerkung Nicht verfügbar

pH-Wert

Bemerkung Nicht anwendbar

Schmelzpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

Gefrierpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich

Wert	ca.	132		°C
Druck		1.013	hPa	
Quelle	Literaturwert			

Flammpunkt

Wert	>	100	°C
Methode	ASTM D 6450 (CCCFP)		

Verdunstungszahl

Bemerkung nicht bestimmt

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht anwendbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Bemerkung nicht bestimmt

Dampfdichte

Bemerkung nicht bestimmt

Dichte

Wert	1,21		g/cm³
Temperatur	20	°C	
Methode	DIN EN ISO 2811		

Wasserlöslichkeit

Bemerkung teilweise mischbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung Nicht anwendbar

Zündtemperatur

Wert	ca.	235	°C
Quelle	Literaturwert		

Viskosität

Bemerkung

Bemerkung nicht bestimmt

Explosive Eigenschaften

Bewertung nein

Oxidierende Eigenschaften

Bewertung Keine bekannt

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Dieses Gemisch beinhaltet Materialien, die instabil unter folgenden Bedingungen sind: Hitzeeinwirkung (>50°C), starke UV-Strahlung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von radikalbildenden Initiatoren, Peroxiden, stark alkalischen Stoffen sowie reaktiven Metallen fernhalten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Diese können verursachen, dass das Produkt exotherm polymerisiert. Unabsichtlicher Kontakt damit sollte vermieden werden. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Kapitel 5.2. (Maßnahmen zur Brandbekämpfung - Besondere vom Stoff oder Gemisch

ausgehende Gefahren).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Bemerkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Ratte		
LD50	>	5000	mg/kg
Methode	OECD 401		

Akute dermale Toxizität

Bemerkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

Spezies	Kaninchen		
LD50	>	13200	mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Bemerkung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung: reizend

Bemerkung: Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Inhaltsstoffe)

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Kaninchen
Bewertung	reizend
Methode	OECD 404

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung: reizend

Bemerkung: Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung (Inhaltsstoffe)

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

Spezies	Kaninchen
Bewertung	reizend
Methode	OECD 405

Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

Bewertung: stark reizend

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Kaninchen
Bewertung	reizend
Methode	OECD 405

Sensibilisierung

Bewertung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Bemerkung: Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)

Ethoxyliertes Trimethylolpropantriacrylat

Spezies	Meerschweinchen
Bewertung	sensibilisierend
Methode	OECD 406

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Meerschweinchen
Bewertung	sensibilisierend
Methode	OECD 406

Glycerin, propoxyliert, Ester mit Acrylsäure

Aufnahmeweg	dermal
Spezies	Meerschweinchen
Bewertung	sensibilisierend
Methode	OECD 406

Mutagenität

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Bewertung	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Bemerkung	Die Einstufungskriterien sind erfüllt.

Cancerogenität

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Einmalige Exposition

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholte Exposition

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis

Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt. Die Acrylharzanteile des Gemischs haben eine reizende Wirkung. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen. Fälle von allergischen Hautreaktionen wurden beobachtet. Flüssigkeitsspritzer können zu Augenreizungen führen. Das Einatmen von in der Luft befindlichen Tröpfchen oder Aerosolen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verschlucken kann zu Übelkeit, Schwäche und zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Sonstige Angaben

Es gibt keine verfügbaren Daten über das Gemisch selbst.
Das Gemisch wurde nach dem Additivitätsverfahren der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und entsprechend seiner toxikologischen Gefahren eingestuft.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.Das Gemisch wurde gemäß der Summierungsmethode der CLP-Verordnung 1272/2008/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft.
Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

LC50	10		mg/l
Expositionsdauer	24	h	
Methode	OECD 203		

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Goldorfe (Leuciscus idus)				
EC50		1,6	bis	10	mg/l
Expositionsdauer		96	h		

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

Spezies	Zebrabärbling (Brachydanio rerio)			
LC50		1,65		mg/l
Expositionsdauer		96	h	
Methode	OECD 203			

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Spezies	Zebrabärbling (Brachydanio rerio)			
LC50	<	10		mg/l
Expositionsdauer		96	h	

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

LC50		0,199		mg/l
Expositionsdauer		96	h	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Daphnia magna			
EC50		1,21		mg/l
Expositionsdauer		48	h	
Methode	OECD 202			

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Daphnia magna			
EC10	>	0,1		mg/l
Expositionsdauer		21	Tage	
Methode	OECD 211			

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Daphnia magna			
EC50		2,6		mg/l
Expositionsdauer		48	h	

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

Spezies	Daphnia magna			
EC50		2,36		mg/l
Expositionsdauer		48	h	
Methode	OECD 202			

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Spezies	Daphnia magna			
EC50	<	10		mg/l
Expositionsdauer		48	h	

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

Spezies	Daphnia magna			
EC50		0,48		mg/l
Expositionsdauer		48	h	
Methode	OECD 202			

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Desmodesmus			
		4,4		mg/l
Expositionsdauer		72	h	
Methode	ISO 8692			

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Desmodesmus			
EC10		0,71		mg/l

Expositionsdauer	72	h	

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Desmodesmus		
EC50	1,5		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

1,6-Hexandioldiacrylat

Spezies	Desmodesmus		
NOEC	0,5		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

(Octahydro-4,7-methano-1H-indendiyl)bis(methylen) diacrylat

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
EC50	1,6		mg/l
Expositionsdauer	72	h	
Methode	OECD 201		

Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
ErC50	< 10		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

EC50	0,758		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

Spezies	Belebtschlamm		
EC50	177		mg/l
Expositionsdauer	3	h	
Methode	OECD 209		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Hinweise

Nicht verfügbar

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

Wert	22,3		%
Versuchsdauer	28	Tage	
Methode	OECD 301 D		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung	Nicht anwendbar

n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

2-Phenoxyethylacrylat

log Pow	2,58	
Temperatur	25	°C
Methode	OECD 117	

12.4. Mobilität im Boden

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.
Abfälle und leere Behälter müssen eingestuft werden in Übereinstimmung mit der Abfallverzeichnis-Verordnung.
Bei der Entsorgung von Abfällen ist die Einstufung von diesem Produkt nach dem Europäischen Abfallkatalog

EAK-Abfallschlüssel	08 03 12*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann der ursprüngliche Abfallprodukt- Code nicht mehr gelten und der entsprechende Code sollte zugeordnet werden.
Für weitere Informationen kontaktieren Sie die zuständigen örtlichen Behörden.

Entsorgung Verpackung

Mit Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollte der Rat der zuständigen Abfallbehörde zur Klassifizierung von leeren Containern erhalten werden.
Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.
Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nummer 150110).

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
Tunnelbeschränkungscode	-		
14.1. UN-Nummer	3082	3082	3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (1,6-Hexandioldiacrylat)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Hexamethylene diacrylate)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Hexamethylene diacrylate)
14.3. Transportgefahrenklassen	9	9	9
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Begrenzte Menge	5 L		
Beförderungskategorie	3		
14.5. Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND	Marine Pollutant	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS

Angaben für alle Verkehrsträger

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders:
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern.
Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

Weitere Informationen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nein

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC

VOC (CH) 0,04 %
Bemerkung Das Produkt enthält höchstens 3 % VOC(CH).

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

Weitere Informationen

Alle Bestandteile sind im TSCA-Inventar enthalten oder davon ausgenommen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze aus Abschnitt 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Aquatic Acute 1	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung.

Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits-und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar.

Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen

Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreneinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders dar, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich ist.